

31. Mai 1938

Au.

Frau Dr. P. Scherer, Schützenmattstrasse 75,

B a s e l

Sehr geehrte Frau Doktor,

Mit der Vorbereitung einer Gedächtnisausstellung Hans Brühlmann beschäftigt, die von Mitte Juni bis Mitte Juli im Zürcher Kunsthaus stattfinden wird, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich entschliessen wollten, das Ihnen gehörende Werk*) des Künstlers uns freundlich für die Ausstellung anzuvertrauen. Das Zürcher Kunsthaus trägt in üblicher Weise die Kosten für den Transport hin und her und versichert die Werke zu den von den Eigentümern angegebenen Beträgen. Mit Ihrer grundsätzlichen Zusage, auf die wir gern hoffen, würden wir Sie bitten, uns genaue Angaben über das Bild nach Titel, Technik, Grösse, Entstehungsjahr, Versicherungswert oder Verkaufspreis zu machen. Ueber die Einzelheiten betreffend Spedition und Einlieferung würden wir uns gern nachträglich verständigen; es besteht die Möglichkeit, dass Herr Dr. W. Raeber, Dufourstrasse 29, Basel uns Ihr Bild gleichzeitig mit den seinigen von Hans Brühlmann im Auto überbringt. Für gütige Zusage danken wir Ihnen zum voraus bestens.

In ausgezeichnete Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

*) "Der Hirte"

Herrn Dr. Peter-Rütschi, Blümlisalpstr. 27, Zürich

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in Packpapier
1. Ölgemälde gerahmt "Rosenstilleben" von Hans Brühlmann, Versicherungswert Fr. 3000.-
zur Ausstellung

Zustand: gut

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 11. Juni 1938

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: